

**Atting**

Kreis Straubing-Bogen

**Rinkam**

Gemeinde Atting  
Kreis Straubing-Bogen



## **Gemeindenachrichten 2017/2018**

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten,

das Ende eines Jahres ist immer ein guter Zeitpunkt um zurückzublicken, und was noch viel wichtiger ist, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. In diesem Sinne möchte ich Ihnen aus Sicht der Gemeinde Atting über das abgelaufene Jahr 2017 berichten und einen Ausblick auf das Jahr 2018 geben.

Lesen Sie zunächst über die finanzielle Situation unserer Gemeinde. Das gesamte Steueraufkommen für unsere Gemeinde wird im Jahr 2017 bei etwa 2,6 Mio. Euro liegen. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2016 eine erfreuliche Steigerung von rund 500.000 Euro. Im Jahr 2017 hat unsere Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 91.000 Euro erhalten. Außerdem haben wir eine Investitionszuschuss in Höhe von rund 126.500 Euro erhalten. Aus der Veräußerung von Grundstücken erhielt die Gemeinde rund 723.000 Euro (überwiegend Einnahmen aus Grundstücksverkäufen im Gewerbe- und Industriegebiet Flugplatz).

Die größten Ausgabepositionen waren die Kreisumlage mit rund 740.000 Euro (im Vorjahr 779.000 Euro), Kosten für den Bauhof und Straßenunterhalt mit rund 210.000 Euro, die VG-Umlage mit rund 189.000 Euro und die Schulverbandsumlage mit 132.810 Euro. Für die Sichtprüfung des Kanalnetzes Bauabschnitt II (Hauptstraße Ortsmitte bis Ortsende, Moosweg und Talberg) wurden in diesem Jahr rund 53.000 Euro ausgegeben, für die Kanalsanierungsarbeiten im Bauabschnitt I wurde bisher noch keine Rechnung gestellt. Es ist mit Kosten in Höhe von rund 312.000 Euro für das Jahr 2018 zu rechnen. Für die Straßensanierung der Hauptstraße und den Bau der Gehwege entlang der Hauptstraße wurden dieses Jahr rund 56.000 Euro aufgewendet. In den Baugebieten Kirchfeld I – IV wurden zur Vermeidung von Überstauereignissen bei Starkregen zwei Regenrückhaltebecken angelegt. Die Kosten dafür betragen rund 42.000 Euro. Bei den letzten Starkregenereignissen konnte festgestellt werden, dass es nun zu keinem Überstau mehr kommt. Für den Betrieb des Kindergartens Atting wendete die Gemeinde rund 201.000 Euro auf. Hierin ist auch anteilig die staatliche Förderung enthalten. Die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken lagen im Jahr 2017 bei rund 290.000 Euro. Für die Generalsanierung der „Alten Schule“ wurde im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von 505.000 Euro ausgegeben. Der Erwerb einer gebrauchten Sporthalle verursachte bisher Kosten in Höhe von 171.880 Euro. Der Kassenbestand zum 28.11.2017 betrug 4.652.128 Euro. Nachdem noch einige Zahlungen bis zum Jahresende zu leisten sind, aber auch noch einige Einnahmen ausstehen, gehe ich von einem Rücklagenstand zum Ende des Jahres in Höhe von rund 4.500.000 Euro aus. Das bedeutet eine Rücklagenerhöhung gegenüber dem Jahr 2017 von rund 300.000 Euro.

Unsere Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei und verfügt über ein solides finanzielles Polster. Dieses finanzielle Polster ist die Grundlage für die künftig anstehenden Investitionen.

Derzeit kann die Gemeinde keine Bauparzellen zum Kauf anbieten. Wir sind jedoch auf der Suche nach geeigneten Grundstücken, um ein neues Baugebiet erschließen zu können. Dies erweist sich allerdings als schwierig.

Im Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz Wallmühle herrscht derzeit eine rege Bautätigkeit. Nachdem Anfang des Jahres in einem Bürgerentscheid über die Ansiedlung eines Regionalschlachthofes entschieden wurde, haben die Bauarbeiten Mitte des Jahres begonnen. Nach Aussage des Investors soll dort im zweiten Halbjahr 2018 zunächst der Zerlegebetrieb fertiggestellt werden. Der Schlachtbetrieb soll zu einem späteren Zeitpunkt fertiggestellt werden. Für die gute Wahlbeteiligung am Bürgerentscheid bedanke ich mich herzlich. Ebenso konnten in diesem Zusammenhang zwei weitere Grundstücke im Gewerbegebiet veräußert werden. Auf einem Grundstück wird Anfang des Jahres 2018 eine SB-Tankstelle und eine Unterstellhalle für drei LKW gebaut. Das zweite Grundstück wurde an einen

Schreinereibetrieb aus Straubing verkauft. Es steht derzeit noch nicht fest, wann mit der Baumaßnahme begonnen wird. Mit weiteren Interessenten bin ich im Gespräch.

Die Ampelanlage an der Bundesstraße 8 wurde im Frühjahr 2017 fertiggestellt. Ich denke, dass die Verkehrssicherheit dadurch deutlich erhöht wurde. Über die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung habe ich mich sehr gefreut.

Im Januar 2017 hat der Gemeinderat beschlossen, dass für den Bau einer Stock- und Inlinehockeyhalle ein Kostenrahmen in Höhe von 800.000 Euro eingeplant wird. Nachdem einige Angebote für den Bau einer neuen Halle eingeholt wurden, kam man zu der Erkenntnis, dass der dafür gesteckte Kostenrahmen nicht ausreicht. Deshalb hat sich der Gemeinderat für den Ankauf einer gebrauchten Halle entschieden. Die Halle wurde in Pentling (bei Regensburg) bereits abgebaut und wird derzeit auf dem Parkplatz beim Vereinsheim über den Winter gelagert. Im Frühjahr soll, sobald es die Witterung erlaubt mit den Aufbauarbeiten begonnen werden. Eine Fertigstellung ist bis Mitte des Jahres geplant. Die Halle soll künftig den Mitgliedern des IHC Atting und des EC Atting zur Verfügung stehen. Nach Fertigstellung der Stock- und Hockeyhalle soll auch der geplante Bewegungspark gebaut werden.

Aufgrund der sehr guten Auslastung der Firmen aus dem Baugewerbe kommt es bei der Generalsanierung der „Alten Schule“ zu Verzögerungen. Es ist mit einer Fertigstellung im April 2018 zu rechnen. Ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung ist geplant.

Bei seiner letzten Sitzung im Dezember hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Spielplatz im Hochgarten mit neuen Spielgeräten für rund 18.000 Euro im neuen Jahr ausgestattet wird. Ebenso werden wir mit der Kanaluntersuchung und Kanalsanierung fortfahren. Untersucht wird nun der Bauabschnitt III (Rinkam und Einhausen), saniert wird der Bauabschnitt I und II (Hauptstraße, Oberkirchenweg, Moosweg, die Baugebiete Aumerfeld, Hochgarten, Kirchfeld I – IV und Talberg). In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass jedes bebaute Grundstück über einen Revisionschacht verfügen muss.

Auch im Jahr 2017 konnten Sportler aus unserer Gemeinde oder aus unseren Vereinen sportliche Erfolge erzielen, dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Jahr 2017 für unsere Gemeinde ein ereignisreiches und finanziell erfolgreiches Jahr war. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die sich auf irgendeine Weise in unserem Dorfleben engagiert haben. Besonders bedanke ich mich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das konstruktive und engagierte Mitwirken. So konnten wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde und Bürger getroffen werden.

Zu der am 19.04.2018 stattfindenden Bürgerversammlung im Gasthaus Leonhardt lade ich Sie herzlich ein. Ich werde einen detaillierten Rechenschaftsbericht über das Jahr 2017 geben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viel Erfolg in Beruf, Sport und Verein.

Ihr Bürgermeister

**Robert Ruber**



Größe der Gemeinde **14,91 km<sup>2</sup>**

Einwohnerzahl am 27.10.2017 : **1.749**

Davon mit Nebenwohnsitz **69**  
mit Hauptwohnsitz **1.680**

Schüler an der Grund- und Mittelschule Rain am 01.10.2017

Insgesamt **273**  
Schüler aus der Gemeinde Atting **55**  
davon M-Zug-Schüler aus Atting **1**

Im Jahr 2017 wurden für die Gemeinde Atting verzeichnet:

Geburten **16**  
Eheschließungen **10**  
Sterbefälle **9**



## Allgemeine Hinweise

### Kampfhunde

In unserer Verwaltungsgemeinschaft gibt es seit 2004 einen Sachverständigen in „Hundefragen“: Herr Albin Betzenhauser, Bahnhofstraße 28, Radldorf, 94368 Perkam, Tel. 09429 8609.

Vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet „Verhalten von Hunden im Hinblick auf Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren.“ Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Hr. Bachmeier, Tel. 9401-19), falls Sie Halter eines Kampfhundes sind.

### Rasenmäher

Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

### Heckenrückschnitt

Wir dürfen an dieser Stelle wieder alle Haus- und Grundstücksbesitzer darauf hinweisen, dass Hecken, Sträucher, Büsche und Bäume, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, regelmäßig zugeschnitten werden müssen. Nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Das bedeutet, dass Äste, die in den Fahrbahn- oder Gehwegbereich hineinragen oder überhängen, mindestens bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

### Verloren/Gefunden

Im Bereich der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Rain werden immer wieder Gegenstände verloren bzw. gefunden. Falls auch Sie etwas vermissen bzw. gefunden haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro in Atting mittwochs von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr oder beim Fundamt der VG Rain, Tel. 09429 940111, Fr. Falzl.

### Fundtiere

Die Gemeinde Atting ist Mitglied im Tierschutzverein. Fundtiere aus dem Gemeindebereich können im Tierheim Straubing abgegeben werden. Tierheim Straubing-Wallmühle, Tel. 09429 948822.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

#### Sommerzeit

14:00 - 18:00 Uhr

#### Winterzeit

13:00 - 17:00 Uhr

### Jugendtaxi

Da der Freizeitbus abgeschafft worden ist, gibt es seit Ende Oktober 2015 im Landkreis Straubing-Bogen das „Jugendtaxi“. Jugendliche von 14 bis 26 Jahre können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Kreisjugendring (auch online) die Wertschecks (5 € / 10 € / 20 € - max. 60 €/mtl.) zum halben Preis erwerben.

### Anruf-Sammeltaxi

Die Gemeinde wird auch durch das Anrufsammeltaxi der Stadtwerke Straubing bedient.

Fahrpreise je Einzelfahrt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder von 4 bis 15 Jahre, Schüler, Auszubildene, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner (alle mit entsprechendem Ausweis) 2,50 Euro.

Abfahrten nach Straubing von Atting 10.45 Uhr, 15.45 Uhr, 19.45 Uhr und 20.45 Uhr

Abfahrten nach Straubing von Rinkam 10.50 Uhr, 15.50 Uhr, 19.50 Uhr und 20.50 Uhr

Abfahrten in Straubing nach Atting und Rinkam 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr

24.00 Uhr, 01.00 Uhr, 02.00 Uhr und 3.00 Uhr

Fahrtwünsche sind bis spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt unter der Tel.Nr.: 09421 51651 anzumelden. Die AST-Abfahrtszeiten können sich witterungs- und verkehrsbedingt bis zu 15 Minuten verzögern.

Nähere Informationen zum Thema Anrufsammeltaxi AST erhalten Sie auf der Homepage der Stadtwerke Straubing, [www.stadtwerke-straubing.de](http://www.stadtwerke-straubing.de), unter der Rubrik Verkehr bzw. unter der Rufnummer 09421 864-0, Stadtwerke Straubing, oder unter [www.vgem-rain.de/oePNV.htm](http://www.vgem-rain.de/oePNV.htm).

### Hinweise zum Heizen mit Holz

Als Brennstoff darf nur trockenes naturbelassenes Holz verwendet werden. Das Anzünden bzw. Einheizen von Spanplatten, Zeitungen, Kartonagen, Windeln oder ähnlichem Restmüll ist verboten.

**Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden!**

### Lärmschutz

Für die Gemeinde Atting gibt es bisher keine Lärmschutzverordnung und damit offiziell keine „Mittagsruhe“. Im Interesse einer guten Nachbarschaft werden jedoch die Bürger gebeten, Ruhezeiten, z.B. beim Rasenmähen oder der Benutzung von Wertstoffhofcontainern einzuhalten.

Grundsätzlich gilt:

Wer ohne berechtigten Anlass vermeidbaren Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nach-

barschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen, der begeht eine Ordnungswidrigkeit (§117 OWiG). Gelegentliche private Feiern in der Nachbarschaft sind bis 22 Uhr hinzunehmen. Regelmäßige Feiern brauchen jedoch nicht geduldet zu werden.

#### Hausmusik

Das Musizieren gehört zur Freizeitgestaltung und ist in bestimmten Grenzen hinzunehmen. Unzulässig sind jedoch Störungen während der Ruhestunden (Mittagsruhe, Nachtruhe), sowie langandauerndes Musizieren.

#### Radio/Fernsehgeräte/Musikanlagen

Hier gilt - anders als beim Musizieren - der Grundsatz der Zimmerlautstärke.



### **WICHTIGER HINWEIS:**

Parken auf öffentlichen Grünflächen ist nicht erlaubt!



### **APPELL AN ALLE HUNDEBESITZER**

Bitte die Hundehäute nur in die aufgestellten Hundehäute entsorgen! Keinesfalls in die Abfalleimer der Bushaltestellen entsorgen! Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht!

## **Tischtennisfreunde Atting e.V.**

Tischtennis, der geniale Sport für Jung und Alt, Frauen und Männer, erfreut sich in Atting eines stetig wachsenden Interesses.

Vor drei Jahren wurde bei den Tischtennisfreunden Atting die Jugendarbeit wieder aufgenommen. Die sehr engagierte Jugendleitung unter kompetenter Führung von Christian Dietz kann schon erste schöne Erfolge verbuchen. So konnten 2017 bereits zwei Jugendmannschaften für den Wettspielbetrieb im Spielkreis Straubing gemeldet werden. Und auch im Erwachsenenbereich ist seit einigen Jahren ein regelrechter Boom zu verzeichnen. Die Anzahl der Mannschaften hat sich hier von zwei auf vier verdoppelt. Alle Mannschaften sind erfreulich erfolgreich unterwegs. Die sich jährlich verbessernden Tabellen-Platzierungen und regelmäßige Aufstiege bestätigen eindrucksvoll die stetige Entwicklung.



Christian Dietz mit seiner Jugendmannschaft

Nach dem guten Zuspruch in diesem Jahr planen die Tischtennisfreunde Atting auch 2018 wieder eine Dorfmeisterschaft. Im Rahmen des 30-jährigen Bestehens des TTF Atting darf man 2018 zudem auf einige Aktivitäten z.B. in Form von Turnieren gespannt sein.

Interessenten – Erwachsene und Kinder (ab 8 Jahren) - sind jederzeit herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Schnuppern.

Trainingstage sind Dienstag, Freitag und Samstag. Nähere Informationen hierzu auch unter [www.ttf-ating.de](http://www.ttf-ating.de).

## **Wichtiges aus dem Beschlussbuch 2016/2017 der Gemeinde Atting**

### **02.11.2016 Kanalsanierung**

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten zur Sanierung des Kanalnetzes für den Bauabschnitt 1 (Hauptstraße 1 bis Ortsmitte, Aumerfeld, Hochgarten, Kirchfeld I – IV) auszuschreiben. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 227 TE.

### **Feuerwehr**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr Rinkam zum Angebotspreis von 1.519 Euro. Für das Feuerwehrauto der Feuerwehr Atting werden neuen Reifen für 1.557 Euro angeschafft.



### **23.11.2016 Vereinsförderung**

Die Tischtennisfreunde Atting erhalten eine Jugendförderung in Höhe von 1.200 Euro.  
Der SC Rain erhält eine Jugendförderung in Höhe von 1.100 Euro.

### **14.12.2016 Gewerbe- und Industriegebiet Flugplatz**

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Firma MT-Propeller Holding zur Erweiterung einer Produktionshalle mit Büro- und Sozialräumen.

#### **Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat beschließt, dass der künftige Bürgersaal eine Lautsprecheranlage erhält. Der Einbau einer Klimaanlage wird nicht für notwendig gehalten.

#### **Blütenzauber**

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde am LEADER-Kooperationsprojekt „Blütenzauber in unseren Dörfern“ beteiligt. Das Projekt hat die Zielsetzung Blühflächen im Gemeindegebiet zu schaffen.

### **04.01.2017 Vereinsförderung**

Der Antrag der Vereine EC und IHC Atting auf Errichtung einer gemeinsamen Sportstätte für den Stock und Skaterhockey Betrieb wird zur Kenntnis genommen. Es werden folgende Beschlüsse dazu gefasst:

- Die Gemeinde unterstützt die beiden Vereine durch den Bau einer gemeinsamen Sportstätte.
- Es wird eine geschlossene Halle mit den Maßen von ca. 60 m x 32 m angestrebt.
- Der Bau der Halle wird ohne Mittel des BLSV verwirklicht.
- Der Kostenrahmen der Gemeinde wird auf maximal 800.000 Euro festgesetzt.

### **16.01.2017 Bürgerbegehren**

Der Gemeinderat beschließt die Zulassung eines Bürgerbegehrens „Gegen die Errichtung eines Regionalschlachthofes in der Gemeinde Atting“.

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Ratsbegehren „Ansiedlung eines Regionalschlachthofes im Industriegebiet Flugplatz Atting“ durchgeführt wird.

Als Termin für die Durchführung des Bürgerentscheides und des Ratsbegehrens wird der 19.02.2017 festgesetzt.

### **25.01.2017 Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Bauzeitenplan für die Generalsanierung wird dem Gemeinderat vorgestellt. Als Baubeginn ist März 2017 vorgesehen, die Fertigstellung soll bis zu Jahresende 2017 erfolgen.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Baumeisterarbeiten zum Angebotspreis von rund 200.000 Euro.

### **22.02.2017 Bürgerentscheid/Ratsbegehren - Regionalschlachthof**

Der Gemeinderat stellt das Ergebnis der Abstimmungen fest.

Beim Bürgerbegehren „Gegen die Ansiedlung...“, stimmten 345 Abstimmende mit „Ja“ und 549 Abstimmende mit „Nein“.

Beim Ratsbegehren „Für die Ansiedlung...“, stimmten 608 Abstimmende mit „Ja“ und 320 Abstimmende mit „Nein“. Bei der Stichfrage stimmten 596 Abstimmende für die Ansiedlung und 345 Abstimmende gegen die Ansiedlung. Der Gemeinderat stellt fest, dass sich die Mehrheit der Bürger für die Ansiedlung des Regionalschlachthofes ausgesprochen hat.

#### **Bauhof**

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Gerät zur Unkrautbeseitigung für 3.195 Euro angeschafft wird.

Der Gemeinderat bestellt Herrn Manfred Schambeck zum Feldgeschworenen.

### **08.03.2017 Haushalt**

Der Gemeinderat beschließt den Verwaltungshaushalt mit einer Summe von 2.690.070 Euro und den Vermögenshaushalt mit einer Summe von 4.019.780 Euro.

#### **Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt mehrere Bauaufträge mit einer Gesamtsumme von rund 326.000 Euro (Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten).

### **29.03.2017 Vereinsförderung**

Der ASK Aholting erhält eine Jugendförderung in Höhe von 200 Euro.

#### **Baumaßnahmen**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zum Bau eines Gehweges vom Anwesen Hauptstraße 60 bis zur Bundesstraße B 8.

Der Gemeinderat beschließt, dass eine bestehende Brücke an der Kreisstraße SR 20 in der Nähe des Flug-

platzes abgerissen wird und durch einen Durchlass ersetzt wird. Die Kosten werden auf ca. 50.000 Euro geschätzt.

**19.04.2017 Kanalsanierung**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zu Sanierung des Kanalnetzes im Bauabschnitt 1 (Hauptstraße 1 bis Ortsmitte, Aumerfeld, Hochgarten und Kirchfeld I – IV). Die Kosten belaufen sich auf rund 312.000 Euro.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Kanalbefahrung des Bauabschnitts 2 (Hauptstraße Ortsmitte bis Ortsende, Moosweg, Talberg). Die Kosten belaufen sich auf rund 53.600 Euro.

**Feuerwehr**

Für die Feuerwehren Atting und Rinkam werden Ausrüstungsgegenstände für 9.126 Euro angeschafft.

Für die Feuerwehr Atting werden 7 Schutzanzüge für Atemschutzträger zum Preis von 7.072 Euro angeschafft.

**Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt das Gewerk „Trockenbauarbeiten“ zum Angebotspreis von rund 42.000 Euro.

**31.05.2017 Feuerwehr**

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der Feuerwehr Atting zum Kauf eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 3000) zur Kenntnis und vereinbart, zunächst die Fördermöglichkeiten abzuklären.

**Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt mehrere Aufträge mit einer Gesamtsumme von rund 78.000 Euro “ (Fenster, SiGe-Koordination).

**12.07.2017 Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt das Gewerk Zimmererarbeiten zum Angebotspreis von rund 96.000 Euro.

**Kanalsanierung**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Baumaßnahme „Überstauerscheinung Erlen- und Lindenstraße“ zum Angebotspreis von rund 62.000 Euro.

**02.08.2017 Bauhof**

Der Gemeinderat beschließt, dass auf der Flurnummer 602, Kirchenweg (Nähe Wertstoffhof) eine neue Halle für den Bauhof errichtet wird.

**23.08.2017 Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt weitere Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 155.000 Euro (Spengler-, Putz-, Maler- und Lackiererarbeiten).

**GE/GI Flugplatz**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für Erschließungsarbeiten im Gewerbe- und Industriegebiet Flugplatz mit einer Angebotssumme von rund 97.000 Euro.

**13.09.2017 Sporthalle**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einer gebrauchten Sporthalle inklusive Inventar zum Kaufpreis von 165.000 Euro, da die Anschaffung einer neuen Halle das am 04.01.17 beschlossene Budget in Höhe von 800.000 Euro überschreiten würde.

**Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt weitere Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 180.000 Euro (Türen und Aufzugsanlage).

**04.10.2017 Sporthalle**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zum Ab-, Um- und Aufbau der erworbenen gebrauchten Sporthalle zum Preis von rund 190.000 Euro. In diesen Preis eingeschlossen ist auch der Transport von Pentling nach Atting.

**25.10.2017 Vereinsförderung**

Der Gemeinderat beschließt, dass die Tischtennisfreunde Atting eine Jugendförderung in Höhe von 1.200 Euro und der SC Rain eine Jugendförderung in Höhe von 1.100 Euro erhalten.

**Ökokontofläche**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zur Umsetzung einer Ökokontofläche zum Angebotspreis von rund 68.000 Euro.

**15.11.2017 Generalsanierung „Alte Schule“**

Der Gemeinderat vergibt weitere Aufträge mit einer Gesamtsumme von rund 119.000 Euro (Fliesen- und Natursteinarbeiten, Treppen- und Bodenbeläge, Schlosserarbeiten, Verglasung und Parkettarbeiten).



# Attinger Originale

Ein Gespräch mit dem Rinkamer Schäfer Anton Drexler:

Werkzeugmacher - etwas Gescheites sollte Anton Drexler nach dem Wunsch seines Vaters lernen! Und so begann er nach der Schule eher unfreiwillig die Lehre. Sein Herz hatte er jedoch schon Jahre zuvor an die Schafe verloren und zwar durch die fränkischen Schäfer, die mit ihren Herden zum Winterlager ins mildere Gäubodenklima kamen - so auch nach Atting und Rinkam. Als einer dieser Schäfer überraschend während des Winterquartiers verstarb, stand für den jungen Anton sein Entschluss fest! Er brach seine Lehre ab, erwarb aus der fränkischen Herde 60 Tiere und startete mit den ca. 30 Schafen, die er schon besaß, sein Gewerbe. Heutzutage ist Schäfer ein ganz „normaler“ Lehrberuf mit Gesellen- und Meisterprüfungen, denn nur mit abgeschlossener Ausbildung können junge Schäfer Fördergelder beantragen. Anton Drexler erwarb sich sein Wissen durch Kursbesuche.

Die Weiden konnte er zum Glück gleich mit übernehmen, da es sich oft schwierig gestaltet, entsprechende Flächen zu finden. Die Drexler'schen Schafe grasen auf knapp 300 gepachteten Hektar, die größtenteils in Staatsbesitz sind: Truppenübungsplätze, Flächen entlang der Donau-Dämme und seit einigen Jahren auch das Grasland unter den Freiland-PV-Anlagen - ein u.a. für die Lammaufzucht ideales, geschütztes Gelände.

Mittlerweile ist die Herde auf ca. 1.000 Tiere angewachsen: mit Merinos als Mutterschafen und insg. 24 Suffolk-, Schwarzkopf- und Charolais-Böcken als Fleischrasse zum Einkreuzen. Sie wird im Sommer auf zwei Herden aufgeteilt, im Winter kommen alle zurück nach Rinkam, wo sie bei Bedarf in die Scheune verbracht werden können, und werden dort zwei Mal täglich mit Heu, Zuckerrüben und Wasser versorgt. Wichtigste Mitarbeiter sind laut Drexler außer Ehefrau Frieda und einem fest angestellten Schäfer „vom alten Schlag“, die fünf Hunde, ohne die eine Wanderschäferi nicht durchführbar ist. Bei den Umtrieben legt die Herde zwischen fünf und acht Kilometer am Tag zurück.

Die schönste und zugleich arbeitsintensivste Zeit ist für ihn Mitte bis Ende April, wenn in nur 3 Wochen nach fünfmonatiger Tragzeit ca. 1.000 Lämmchen geboren werden. Die Lebendvermarktung des Lammfleisches über die Bayerische Erzeugergemeinschaft ist neben den Einnahmen aus dem EU-Landschaftspflegeprogramm das Hauptstandbein des Betriebes, Wolle ist praktisch unrentabel. Zum Zeitpunkt der Schlachtung darf ein Lamm nicht älter als 6 Monate sein und sollte zwischen 38 und 43 kg wiegen. Ein Mutterschaf lammt im Laufe seines ca. 10-jährigen Lebens zwischen sieben und neun Mal.

Die Erfüllung der EU-Auflagen mit Einhaltung der Beweidungszeiten und genauester Dokumentation der einzelnen Tiere nimmt auch in den modernen Schäfereien mehr und mehr Zeit in Anspruch. Letztendlich verursacht sie oft zusätzliche Kosten, wie zum Beispiel die Pflicht, jedes Schaf durch zwei elektronische Ohrmarken zu kennzeichnen: die Wundstellen entzünden sich leicht und erfordern dann medikamentöse oder sogar tierärztliche Behandlung. Weitere routinemäßige Arbeiten im Jahreskreislauf sind u. a. die Impfung gegen die hochansteckende Moderhinke (zusätzlich evtl. der Durchtrieb durch ein Desinfektionsbad), die Schur und die 4-5malige Entwurmung jedes einzelnen Schafes. Die Zahl der Wanderschäfer ist rückläufig: im Landkreis existieren nur noch ca. acht Betriebe, und an den Deichen Norddeutschlands gibt es bereits zu wenig Schafe für eine ausreichende Beweidung. Auch die Zukunft der Rinkamer Schäferi als Vollerwerb ist fraglich. Die Befürchtungen von Anton Drexler's Vater scheinen von vielen geteilt zu werden ...

Ach ja - und „Schäfchen zählen“ geht übrigens so: Zahl der Beine geteilt durch vier! Ganz einfach.

## Straßenverkehr in Atting

### Ergebnisse von knapp einem Jahr kommunaler Verkehrsüberwachung

Wie in den Gemeindenachrichten 2016/2017 mitgeteilt, wurde die Verkehrsüberwachung innerhalb der Kommunen der ILE Laaber an die Firma gGKVS übergeben.

Bisher sind in fünf verschiedenen Monaten im Gemeindegebiet Atting Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden. Die Ergebnisse sind durchwegs erfreulich - wie die Tabelle rechts zeigt.

Die Kosten für diese Präventivmaßnahme zur Sicherheit unserer Bürger und Kinder belaufen sich monatlich auf 1.015 €. Dem standen im Zeitraum Januar bis Juli 2017 nur „Einnahmen“ von 1.022 € gegenüber.

Messdatum	Uhrzeit	Standort	In Richtung	Anzahl Fahrzeuge	Anzahl Verstöße	In Richtung	Anzahl Fahrzeuge
06.02.2017	05:49 - 08:02	Atting Hauptstr./Ecke Feldgasse	Wiesendorf	10	0	Flugplatz	24
	08:21 - 10:33	Atting Oberkirchenweg/Ecke Kirchfeldstr.	Rinkam	63	2	Hauptstr.	39
	12:17 - 12:35	Rinkam Joh.-Firibekstr. 4	Ortsmitte	52	5	B8	10
09.03.2017	06:56 - 10:00	Atting Hauptstr. 28	Wiesendorf	90	3	Flugplatz	103
	11:22 - 14:30	Rinkam Joh.-Firibekstr. 4	Ortsmitte	158	1	Straubing	11
20.04.2017	06:48 - 09:00	Atting Hauptstr. Nr. 4	Wiesendorf	61	1	Flugplatz	0
	09:17 - 11:31	Rinkam Joh.-Firibekstr. 4	Ortsmitte	44	1	Straubing	0
04.05.2017	12:21 - 15:02	Atting Oberkirchenweg/Ecke Kirchfeldstr.	Hauptstraße	77	8	B8	77
	11:40 - 14:45	Rinkam Joh.-Firibekstr. 4	Ortsmitte	95	0	Straubing	11
	16:10 - 19:15	Atting Hauptstr. 51	Wiesendorf	207	7	Flugplatz	127
	05:54 - 08:00	Atting Hauptstr./Ecke Feldgasse	Flugplatz	32	1	SR 20	27

## Auszeichnung Weißer Engel

Die Auszeichnung "Weißer Engel" wird an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheit- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben. Im Bereich der Pflege verleiht das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Auszeichnung „Weißer Engel“ insbesondere an Personen, die sich durch vorbildhafte häusliche Pflege verdient gemacht haben. Höchstens 70 Personen werden jährlich für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem „Weißen Engel“ ausgezeichnet. Die offizielle Veranstaltung dazu fand am 07.09.2017 im Hangar auf dem Hubschrauberlandeplatz der BARMHERZIGEN



BRÜDER Klinikum St. Elisabeth in Straubing statt. Hier wurden insgesamt 10 Personen aus Niederbayern geehrt.

Aus unserer Gemeinde wurde Rosa Maria Dietl aus Rinkam für die jahrelange Pflege ihres erst kürzlich verstorbenen Ehemannes, der über zehn Jahre bettlägrig und zunehmend dement war, geehrt. Da sie bei der offiziellen Übergabe durch Staatsministerin Melanie Huml nicht dabei sein konnte, wurde die Auszeichnung in ihrer Heimatgemeinde Atting von Bürgermeister Robert Ruber und der Stellvertretenden Landrätin Barbara Unger nachgeholt.

„Rosa Maria Dietl zeichnet sich durch eine besondere Fürsorge aus. Sie hatte in den vergangenen Jahren viele Entbehrungen auf sich genommen und einen aufopfernden Einsatz geleistet.“

## Großbaustelle Alte Schule

Viele Gemeindebürger fragen sich bestimmt, wie lange unsere Baustelle "Alte Schule" noch andauert.

**Es begann bereits im Februar** mit dem Flohmarkt-Verkauf des Inventars. Lampen, Stühle, Regale, sogar eine Nähmaschine und vieles mehr wechselten die Besitzer. Der Rest des Inventars wurde dann von unseren Bauhofmitarbeitern entfernt und weggeschmissen.

**Februar/März** wurde es dann Ernst, der Kran wurde aufgestellt und Heinz Rieger, der Capo der Fa. BW übernahm das Regiment der "Alten Schule". Mit ihm haben wir einen sehr kompetenten Baustellenleiter, der auch selber mit anpackt. Besonders zu erwähnen der Einbau der vielen Stahlträger, die nun unbedingt notwendig waren, obwohl das Gebäude schon "ohne" gut 130 Jahre stehen konnte. Aber die heutigen Statiker verlangen dies. Tonnenweise wurde Schutt mit Eimern rausgetragen, man nennt dies Rückbau, bis dann endlich im Sommer 2017 wieder neu aufgebaut werden konnte, z.B. das neue Treppenhaus und der Zwischenbereich zum Bürgercafe. Seitdem wurden die Fenster restauriert, Wände versetzt, die Pellet-Heizung eingebaut, verputzt und vieles vieles mehr.

**Stand November 2017:** Jetzt kann mit der Sanitär-Installation begonnen und die Heizkörper montiert werden. Der Aufzug ist in Bearbeitung und die Dachsanierung des späteren Bürgercafes ist abgeschlossen. Die Fenster können auch bald eingebaut werden.

Leider kann das Großprojekt zum Ende des Jahres, wie ursprünglich geplant, nicht abgeschlossen werden. So wie es aussieht wird die "Alte Schule" im Frühjahr fertig saniert sein. Was wir dann sicherlich feiern werden, so dass die gesamte Bevölkerung daran teilnehmen kann.





## Unser Energiescout informiert

**RAUCHWARNMELDERPFLICHT** ab 2018 auch in Bayern  
Seit Januar 2013 ist es in Bayern Pflicht, neu- und umgebaute Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Nach einer Übergangsfrist bis 31.12. 2017 müssen alle Wohnungen und Einfamilienhäuser, unabhängig davon ob vermietet oder selbstbewohnt, nachgerüstet und mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Weitere Informationen unter [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de)



## Neue Sporthalle

Errichtung einer Sporthalle auf dem Vereinsheimgelände

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23. August den Kauf einer gebrauchten Sporthalle beschlossen. Nach ausführlicher Diskussion stimmten die anwesenden Gemeinderäte einstimmig für den Erwerb der Halle, welche in Pentling zum Verkauf angeboten wurde. Die Halle diente dort als sogenannte Indoor-Soccerhalle, wo auf insgesamt drei Kleinfeldern mit Kunstrasen, Fußball gespielt werden konnte.

Bereits am 8. August besichtigte der Gemeinderat in Begleitung mit Vertretern der Vereine des EC und IHC Atting die vor wenigen Jahren komplett sanierte Halle. Die beiden Attinger Vereine stellten in der Vergangenheit jeweils Anträge auf eine überdachte Spielfläche, um ihren Sport über die gesamte Jahreszeit und wetterunabhängig ausüben zu können. Bei der Besichtigung in Pentling, wo auch Fachleute für Hallenbau dabei waren, kam man zu der Überzeugung, dass die gebrauchte Halle in einem offensichtlich guten Zustand ist und auch die räumlichen Bedingungen auf die Bedürfnisse beider Vereine zugeschnitten sind. Zudem erhielt man mit der Halle in Pentling das gesamte Interieur wie Lichtanlage, Heizung, Bande, Tore, Kiosk usw. gleich mit dazu.

Vorab hatte sich der Gemeinderat über die Bestimmungsmäßigkeit und den Kostenrahmen für eine Sporthalle, welche den Ansprüchen der Vereine gerecht wird, intensiv Gedanken gemacht. Das Budget von 800.000 Euro soll hierbei unbedingt gehalten werden. Die etwa 50 x 40 Meter große Halle wird nur auf die Ausübung beider Sportarten ausgerichtet. Zusätzliche Ausstattung wie etwa Zuschauertribüne, Umkleieräume oder sanitäre Einrichtungen werden momentan nicht errichtet, auch wenn die Halle hierfür ausreichend Platz bietet und eine derartige Erweiterung vorsorglich mit eingeplant wurde.

Auch auf die beiden Sportvereine und Hauptnutzer EC und IHC Atting entfallen Kosten für den Bodenbelag, welcher speziell für den Stock- und Inlinehockeysport geeignet ist, den Um- und Einbau der Banden, den Zeitnehmerbereich, Spielerbänke, Strafbänke usw. Die Kosten für die Vereine belaufen sich auf ca 50.000 bis 60.000 Euro. Diese werden von den Vereinen durch Eigenkapital und Sponsorenmittel (Bandenwerbung, etc) abgedeckt. Zudem wird eine gewisse Eigenleistung - soweit bei einem solchen Bauvorhaben möglich - vorausgesetzt.

Mittlerweile wurden die ersten Bodenarbeiten nach den erforderlichen formellen Tätigkeiten durchgeführt, um die Anlieferung und Lagerung der Halle am Aufbauort südwestlich zum bestehendem Vereinsheim zu ermöglichen. Damit wurde der Forderung des Verkäufers nachgekommen, welcher mit dem Abbau der Halle direkt nach dem Unterzeichnen des notariellen Kaufvertrages begonnen hatte. Um zusätzliche Lager- und Transportkosten zu sparen, schlugen die Fachleute des Hallenbaus vor, die Hauptbauteile direkt vor Ort zu lagern. Die Anlieferung des kompletten Hallenkörpers erfolgte bereits zum ersten Adventswochenende. Inwieweit noch weitere Boden- oder sogar Fundamentarbeiten über die Wintermonate erfolgen können, ist neben der Witterung auch von der Verfügbarkeit der Baufirmen abhängig. Eine Fertigstellung mit Spielbetrieb könnte jedoch schon Mitte 2018 realisierbar sein.

Beide Vereine sind bereits voller Vorfreude auf die neue Wirkungsstätte. Der Eisstockclub Atting, welcher 2017 sein 40-jähriges Vereinsbestehen feiern durfte, sieht neben einem geregelten Trainingsablauf auch die Möglichkeit, größere Turniere im Stocksport künftig in Atting realisieren zu können. Es stehen dann insgesamt acht Spielbahnen zur Verfügung. Weiter erhofft sich der Verein einen Aufschwung, da die bereits gute Jugendarbeit nun intensiviert werden kann. Gleiche Vorteile treffen für die „Inliner“ des IHC Atting zu. Der Verein ist bekanntlich schon seit Jahren ohne ganzzzeitlicher oder gar heimischer Unterkunft, was den Spielbetrieb betrifft. Das Thema „Halle“ nagte seit der 20-jährigen Vereinsgründung schon öfters an der Moral der ehrenamtlichen Funktionsträger. Trotz der vielen improvisierten Spielstätten sprechen die Erfolge und Jugendarbeit für das Engagement der Wölfe, die derzeit rund 190 Mitglieder haben und ca. 70 davon in den Nachwuchsmannschaften spielen. Mit der Fertigstellung der Sporthalle kommt im Jubiläumsjahr auch die 2. Bundesliga im Inlinehockeysport nach Atting.

# Kinderkrippe & Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“

Hauptstraße 33a, 94348 Atting, Tel. 09429 1383  
Email: kiga-atting@t-online.de, Homepage: www.pfarrei-atting.de  
Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung Atting

Hr. Pfarrer Peter Häusler, Leiterin der Einrichtung: Andrea Handl

## Kindergartengruppe Sonne Kindergartengruppe Mond

Öffnungszeit bis 6 Stunden: 07.30 – 13.30 Uhr  
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr  
Belegung: 26 Kinder

Öffnungszeit bis 5 Stunden: 07.30 – 12.30 Uhr  
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr  
Belegung: 26 Kinder

## Kinderkrippe Sterne

Öffnungszeit: 07.30 – 13.30 Uhr  
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr  
Belegung: 12 Kinder

In allen Gruppen bieten wir von 7.00 - 7.30 Uhr  
einen Frühdienst an.

*Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle  
Spenden bedanken, die wir für unsere Einrichtung er-  
halten haben.*

*Vielen herzlichen Dank!*



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet für den

**Kindergarten**

**am Dienstag, den 30.01.2018  
von 13:00 – 16:00 Uhr**

**Kinderkrippe**

**am Mittwoch, den 31.01.2018  
von 13:00 – 16:00 Uhr**



in unserer Einrichtung statt. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

## Wussten Sie, dass...?

- sich die Einwohnerzahl in Atting seit 1961 mehr als verdoppelt hat? (1961: 846 Einwohner, 2017: 1749 Einwohner)
- die Attinger Feuerwehr im Jahr 2017 55 Neuzugänge verzeichnen kann? (35 Erwachsene, 20 Jugendliche) Insgesamt hat die FFW Atting jetzt 286 Mitglieder.
- Wir im letzten Jahr insgesamt 87 Zuzüge und 67 Wegzüge hatten?
- Atting (früher Atinga) seinen Ortsnamen einem Bajuwaren Namens Ato verdankt? Der Name bedeutet bei Ato und seinen Leuten.
- der europäische Pilgerweg Via Nova durch die Gemeinde Atting führt?
- in den 11 Unterstellhallen des Flugplatzes Wallmühle ca. 100 Flugzeuge stationiert sind?
- derzeit knapp 210 Personen am Verkehrslandeplatz Straubing-Wallmühle beschäftigt sind?



## Nachbarschaftshilfe

Es haben sich in der Gemeinde einige Senioren zusammengetan und bieten Hilfe für Mitbürger an, die sich in einer Notlage befinden und kurzzeitig Hilfe benötigen, wie zum Beispiel:

Hilfe bei Gartenarbeiten

Hilfe bei der Entsorgung von schweren Gegenständen im Wertstoffhof

Hilfe bei gelegentlichen Fahrten zum Arzt und ähnliches

Winterdienst und Schneeräumen kann leider nicht übernommen werden!

Bei Bedarf bitte melden bei: Helmuth Böhm Tel. 6168, Hermann Gillner Tel. 8670

## Vereine der Gemeinde Atting

Bezeichnung	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Burschenverein "Eintracht" Atting	Obermaier Nicolas	Atting, Finkengasse 1	0174 3141029
Damengymnastikgruppe ab Ostern	Hornburger Ute	Rinkam, Einhausen 1	09421 80323
Eisstockclub Atting e. V.	Pleischl Josef, Otto Stadler	Atting, Am Sportplatz 1	09429 903401
Fair-Trade-Team	Cornelia Gradl	Atting, Am Schulweg 1	09429 902059
FFW Atting	Rothamer Andreas	Atting, Talberg 15	09429 8177
FFW Rinkam	Kammermeier Christian	Rinkam, Hofweg 3	09421 23771
FitnessFactory Atting e. V.	Zankl Sabine	Atting, Ahornweg 7	09429 902053
Ghana Hilfe e.V.	Hilmer Irmgard	Rinkam, Bergstr. 14	09421 831941
IHC Atting e. V. "Die Wölfe"	Amann Martin	Atting, Eckfeld 4	0174 3962020
Kirchenchor Atting	Heinrich Reif	Pilling, Mühlweg 54	09429 8181
Krieger- u. Soldatenkameradschaft Atting	Foidl Karl	Atting, Hauptstr. 23	09429 588
Männergesangsverein Atting	Biendl Lothar	Atting, Finkengasse 4	09429 546
Mutter-Kind-Gruppe	Schröder Manuela	Atting, Lerchenstraße 2 A	09429 1056
Seniorenrunde Atting	Pellkofer Anna	Wiesendorf 44	09429 1230
Seniorengymnastik	Ida und Josef Eisenmann	Atting, Aumerfeld 6	09429 1585
Skiclub Chaos	Jehl Oskar	SR, Amselstraße 5	0171 9979972
Sportschützen Atting e. V.	Stadler Richard	Atting, Hauptstraße 42 A	09429 1252
Sozialverband VdK Bayern Ortsverband Atting	Heitzer Brigitte	Ahofling, Hauptstr. 61	09429 1269
Tischtennisfreunde Atting e. V.	Wiesmüller Robert	Pilling, Mühlweg 45	0160 3573806



# Schnappschüsse aus dem Dorfleben



Kultur im Stadl



Patenverein auf dem Weg nach Wiesendorf



Festzug Gründungsfest BV Wiesendorf/Bergstorf



Gründungsfest BV Wiesendorf/Bergstorf



Seniorenachmittag



Bautätigkeit im Gewerbegebiet Flugplatz



Torspende IHC Atting e.V.



Abschied von Hr. Pfarrer Koller



Installation von Hr. Pfarrer Häusler

## Impressum:

ViSdPG:  
Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit :

Gemeinde Atting  
Robert Ruber, Andreas Gillner, Ute Hornburger, Christoph Eisenschink, Cornelia Gradl

Layout:

WAST Werbeagentur GmbH

Druck:

MK-Druck e.K.

Fotos:

Robert Ruber, Cornelia Gradl, IHC Atting, Andreas Jerchel, Loni Bambl, Nico Schedlbauer